Extrinsische Schlafstörungen

Helga Peter¹ und Thomas Penzel²

¹Marburg, Deutschland

²Interdisziplinäres Schlafmedizinisches Zentrum, Charité – Universitätsmedizin Berlin, Berlin, Deutschland

Synonyme

Extrinsische Dyssomnien

Englischer Begriff

extrinsic sleep disorders

Definition

Der Begriff diente in der ersten Version der ICSD von 1990 als Bezeichnung für Schlafstörungen, die auf von außen einwirkenden Ursachen beruhen, wozu auch das Verhalten gezählt wird. Die Hauptbeschwerden sind aber keineswegs ausschließlich insomnischer Natur. Häufig steht analog zu den Verhältnissen bei den Zirkadianen Schlaf-Wach-Rhythmusstörungen die hypersomnische Symptomatik mit der Hauptbeschwerde Tagesschläfrigkeit im Vordergrund.

Siehe auch

- ► „Diagnostische Klassifikationssysteme“
- ► „Extrinsische Insomnien“
- ► „Umgebungsbedingte Schlafstörung“